

Die neuen Gesichter im Nationalrat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753173>

Nutzungsbedingungen

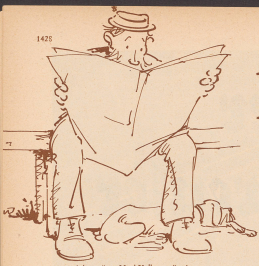
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE NEUEN GESICHTER IM NATIONALRAT

Adressierung Neue Volkswirtschaft!
Die werden jetzt diese's eidgenössisch Mensch schon besser!

Am 25. Oktober ist der Schweizerische Nationalrat für die nunmehr vier Jahre dauernde 29. Legislaturperiode neu bestellt worden. Entsprechend dem konservativen Grundcharakter des Schweizervolkes pflegte die Nationalratswahl keine umstürzende Veränderung der Parteistärken zu bringen. Dagegen gibt es bei jeder Neuwahl Veränderungen persönlicher Art, die durch Rücktritte oder Nichtberufung im Amte verursacht werden. 187 Sitze sind jetzt, nachdem die Vertretungszahl von 20 000 auf 22 000 Seelen erhöht worden ist, im Nationalrat zu besetzen. 754 Kandidaten standen diesmal zur Wahl. Von den 187 Gewählten riefen 28 neu ins Parlament ein. 14 von ihnen gehören der radikal-demokratischen, 5 der katholisch-konservativen, 5 der sozialdemokratischen, 2 der liberal-demokratischen, 1 der kommunistischen und 1 der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei an. Die Zusammensetzung des Rates ist jetzt die folgende: 52 Radikaldemokraten, 49 Sozialdemokraten, 44 Katholisch-Konservative, 20 Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 6 Liberaldemokraten, 3 Kommunisten, 2 Sozialpolitiker, 1 evangelischer Volksparteiler. In den Ständerat, der am selben Tag für einige Kantone auch neu bestellt wurde, sind 3 Mitglieder neu eingezogen.

DIE DREI NEUEN STÄNDERÄTE:



Charles Bürlin
Genf
(sozialdemokratisch)



Albert Malche
Genf
(freisinnig)



Louis Chamorel
Waadt
(radikal-demokratisch)
ist bisher im Nationalrat

LIBERAL-DEMOKRATISCHE PARTEI:



Albert Cloffe
Mitglied des Nationalen Kantonsrats, gilt als Vertreter der liberal-demokratischen Partei nach Bern



Charles Gorgeval
Arlon in Luxemburg mit geringfügig. Präsident des Wirtschaftlichen Komitees Kant. de son Vertreter der Wahlkreis Liberaldemokraten

KOMMUNISTISCHE PARTEI:



Robert Müller
Bäcker in Zürich
wurde von den Kommunisten in den Nationalrat gewählt

SOZIAL-DEMOKRATISCHE PARTEI:



Dr. E. Oloer
Arzt in Bern
wurde als neuer Vertreter der sozialistischen Partei der Waadt gewählt



E. Hardegger
evangelischer Mitglied des St. Gallen Kantonsrats, gilt als Sohn des verstorbenen. Majorquartiers Valentin Hardegger nach Bern



François Rossaud
Landwirt in Bern
der neue Vertreter der Partei Sozialisten im Nationalrat



Dr. F. Marbach
Volksrechtler und Berner. Dient als die Vertreter Bern, als neuer Vertreter der Berner Sozialdemokraten



Ernst Reinhard
Landwirt in Bern
Landwirt in Bern, der neue Vertreter der Sozialisten. Gilt als Sohn, der ebenfalls in die Nationalrat die

BAUERN-, GEWERBE- UND BÜRGER-PARTEI:



Oberst E. Bürki
berühmter Offizier und Vorsitzender des Verbandes Schweizer Metzgermeister, vertritt im Nationalrat die B.G.B. Partei

KATHOLISCH-KONSERVATIVE PARTEI:



J. Stutz
Direktor der Lehrerbildungsschule der Kantone Zug, wird als katholisch-konservativer Abgeordneter in den Nationalrat ein



Dr. K. Wick
Rechtler im Vordan- der neue konservativen Nationalrat der Kantone Luzern



Riccardo Rossi
Rechtsanwalt in Mendrisio
gilt als Vertreter der konservativen Partei nach Bern



Dr. Peter Aaby
der Sozialisten von Freiburg



Charles Chassot
der Angehörigen der Waadt

RADIKAL-DEMOKRATISCHE PARTEI:



Dr. W. Stampfli
Direktor bei den von Bahnen Eisenbahnen in Grenchen. Bis jetzt der Rat eines Wundschlagers von Solothurn



Kantonsrat Hebling
Vorsitzer in Grenchen
der Vertreter der freisinnigen Partei



Arbeitersekretär E. Flückiger
Genève
Vorsitzender der Solothurner freisinnigen Arbeiterorganisationen



Dr. Karl Muheim
tritt als Vertreter der Union Freisinnigen in den Nationalrat ein, als Nachfolger des Desamilliers



R. Ströbe
kann als Generalvertreter der freisinnigen Partei in den Nationalrat



Dr. E. Stadler
Rechtsanwalt in Uri
der zweite neue Abgeordnete der Zürcher Freisinnigen im Nationalrat; Er gehört bei den liberalen Parteien an



Louis Béguin
der neue freisinnige Vertreter des waldstadischen Handels und Gewerbes im Nationalrat



Paul Perret
Stapelfabrikant von Lausanne
vertritt im Rat die von ihm betriebene Partei der Waadt



Dr. Hartmann
der gewerkschaftliche Parteivorsitzende, gilt als einer der Zentrenvertreter der liberalen Parteien des Nationalrats



K. Stähler
der Sohn des Verstorbenen des Handels, gilt als einer der Zentrenvertreter der liberalen Parteien des Nationalrats



Bizio Bossi
der Sohn des Verstorbenen des Handels, gilt als einer der Zentrenvertreter der liberalen Parteien des Nationalrats



Carlo Maggini
der Sozialist von Mailand und in lausanne Politiker, der zweite neue Vertreter der liberalen Parteien im Nationalrat



Dr. L. F. Meyer
Rechtsanwalt in Lausanne
der neue Abgeordnete der liberalen Parteien



E. Reichen
Inhabhaber einer Eisenhandlung, gebürtig von Solothurn, vertritt im Rat die Berner Freisinnigen